

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003953/2025
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Joachim Streit (Renew)

Betrifft: Ungenutztes Potenzial Kanadas zur Diversifizierung der europäischen Energieversorgung

Die Kommission hat 2022 REPowerEU als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg ins Leben gerufen, um die Energieversorgung der EU zu diversifizieren und damit der EU die Gefahr zu nehmen, durch Energieimporte unter Druck gesetzt zu werden. Im neuen EU-US-Handelsabkommen hat die Kommission die EU dazu verpflichtet, die Importe amerikanischer Energieprodukte, wie Gas und Öl, über einen Zeitraum von drei Jahren auf 250 Mrd. Dollar pro Jahr zu erhöhen. Um die vereinbarten Summen zu erreichen, müsste die EU 70 % ihrer Energieimporte aus den USA beziehen. Damit wechselt die EU lediglich ihre Abhängigkeiten und verfehlt das Ziel von REPowerEU.

Kanadas Premierminister Carney hat mehrfach die Bereitschaft Kanadas signalisiert, zur Diversifizierung der europäischen Energieversorgung beizutragen, und angekündigt, demnächst ein 3-Brillionen-Dollar-Investitionspaket in Energie-, Hafen- und intelligente Infrastruktur zu verabschieden.

1. Hat Kanada eine Rolle im Plan der Kommission, die Energieversorgung Europas zu diversifizieren?
2. Plant die Kommission, die beim EU-Kanada-Gipfel im Juni 2025 aufgenommenen Gespräche zur Energieversorgung künftig weiter zu vertiefen?
3. Ist die Kommission der Ansicht, dass verlässliche Energielieferungen aus Kanada die Energiesicherheit und Widerstandsfähigkeit der EU stärken könnten, als Beitrag für ein unabhängiges Europa?

Eingang: 8.10.2025